

„Wenn die Begriffe sich verwirren,  
ist die Welt in Unordnung“

Konfuzius, chinesischer Philosoph  
und Staatsmann (551 bis 479 v. Chr.)

## Info-Brief für die Mitglieder der Regionalgruppe 06

02/2010 vom 06.10.2010

**Erinnerung: Am 21. Oktober Mitgliederversammlung mit Dr. Holger Klatte • Haus der deutschen Sprache sucht Zeitzeugen • Wolf Schneider referierte in den Franckeschen Stiftungen zu Halle • Volksbank (Saale) eG. Halle mit neomodischen denglischen Produktbezeichnungen**

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, liebe Sprachfreunde,

wir erinnern in diesem Info-Brief daran, dass uns Dr. Holger Klatte von der VDS-Geschäftsstelle Dortmund am 21. Oktober um 18 Uhr im Gasthof „Goldenes Herz“ in der Mansfelder Straße 57, 06108 Halle (Saale) über die aktuellen Ziele und Arbeitsweisen des VDS informieren möchte. Der Abend soll darüber hinaus auch dem persönlichen Kennenlernen und Austausch dienen. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Bei dieser Mitgliederversammlung wollen wir über die künftige inhaltliche Ausrichtung der Vereinsarbeit unserer Regionalgruppe abstimmen. Als Diskussionsgrundlage stellen wir eine Fünf-Punkte-Strategie vor. Diese entspricht der Vereinssatzung und lehnt sich an die sprachpolitischen Leitlinien an. Ebenso berücksichtigt sie die Leitsätze der kulturellen Identität, welche über die Bekämpfung von Anglizismen hinausgehen. Diese wurden von Prof. Johannes Heinrichs (Wissenschaftlicher Beirat im VDS) bei der diesjährigen VDS-Bundesdelegiertenversammlung in Landshut vorgestellt. Die Beschlussvorlage übersenden wir Ihnen mit diesem Info-Brief.

An dieser Stelle möchten wir an die Bitte von Dr. Cornelius Sommer, Vorsitzender des Beirats der Stiftung Deutsche Sprache, bei der Buchvorstellung am Tag der deutschen Sprache erinnern: Für das „Haus der deutschen Sprache“ sucht er Zeitzeugen, die schildern können, ob und wie sich russische Wörter ins Deutsche der DDR-Alltagsprache eingeschlichen haben und vielleicht noch heute bescheiden weiterleben. Keine Wörter aus der abgehobenen politischen oder wirtschaftlichen Fachsprache – sondern solche, die es im Alltag gab, wie den Subbotnik, die Datscha, die Soljanka. Wenn Sie selbst Hinweise geben können oder jemand aus Ihrer Familie beziehungsweise Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis helfen möchte, wenden Sie sich bitte an Dr. Sommer. Gerne stellen wir den Kontakt her. Die Kontaktdaten finden Sie auch im Netz unter [www.hausderdeutschensprache.eu](http://www.hausderdeutschensprache.eu).



Prof. Wolf Schneider, glühender Verfechter für guten Stil in der deutschen Sprache und Mitglied im Verein Deutsche Sprache e.V. (VDS), referierte und diskutierte am 24. September in Halle (Saale) auf Einladung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM). Im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen eröffnete er den 1. Mitteldeutschen Kirchentagskongress in der Lutherdekade. Vom 24. bis 26. September ging es in der Saalestadt unter dem Motto „Luthers Deutsch und unser Beitrag“ um die Beantwortung der Frage, wie es um die deutsche Sprache in der Kirche, Politik und Bildung bestellt ist.

Regionalleiterin:  
Arne-Grit Gerold  
Tel. 0345 6857106  
Fax 0345 6857105  
[vds@galerieverlag-mitteldeutschland.de](mailto:vds@galerieverlag-mitteldeutschland.de)

<http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de>

Ansprechpartner für die Medien:  
Jörg Bönisch  
Tel. 0345 5483585/0160 97472606  
Fax 0345 5483584  
[presse.vds.rg06@arcor.de](mailto:presse.vds.rg06@arcor.de)

### Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas

**Geschäftsführender Vorstand**  
Prof. Dr. Walter Krämer (1.Vors.)  
Dr. Gerd Schrammen (2.Vors.)  
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

**Geschäftsstelle**  
Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte  
Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund  
Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund  
Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521  
[www.vds-ev.de](http://www.vds-ev.de) | [info@vds-ev.de](mailto:info@vds-ev.de)

**Bankverbindung**  
Dortmunder Volksbank  
Konto-Nr. 248 162 6600  
BLZ 441 600 14  
IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00  
BIC: GENODEM1DOR

**„Wenn die Begriffe sich verwirren,  
ist die Welt in Unordnung“**

Konfuzius, chinesischer Philosoph  
und Staatsmann (551 bis 479 v. Chr.)

Der Journalist und Sprachkritiker Schneider stellte seinem Vortrag voran: „Reden müssen ins Ohr gehen und die Herzen öffnen“ und brachte dafür zahlreiche Beispiele aus der Lutherbibel. In der Auswertung von zwölf Predigten kam Schneider zu dem niederschmetternden Ergebnis, „neun davon seien kaum verständlich.“ Sie seien zu theoretisch und hätten sich „mit akademisch versaubeuteltem Deutsch“ zu weit von den Zuhörern entfernt. An praktischen Beispielen gab er den anwesenden Gästen Tipps, wie durch Wortwahl, Satzbau und verständliche Ausdrucksweise im Sinne Luthers „der Geist der Armen bedient wird, ohne die Intellektuellen zu unterfordern.“



Die Volksbank Halle (Saale) eG. bietet neuerdings einen „drive-in cash-Automaten“ an. Das haben wir zum Anlass genommen, am 20. September einen Brief an den Vorstandsvorsitzenden, Manfred Kübler, zu schreiben. In diesem Brief brachten wir unser Missfallen über diese unsägliche Bezeichnung zum Ausdruck. Die Idee, die dahinter steckt, ist sehr praktisch. ([www.vbhalle.de/homepage/aktuelle\\_themen/drive\\_in\\_cash.html](http://www.vbhalle.de/homepage/aktuelle_themen/drive_in_cash.html))

Nur die in der englischen wie erst recht in der deutschen Sprache völlig unverständliche Bezeichnung macht uns betroffen: drive in cash = Antrieb im Bargeld? – Klingt eher nach einem flotten Banker-Leitspruch als nach einer Dienstleistung. Das geht auf Deutsch bestimmt besser!

Wozu diese aufgeblähte, fremde Bezeichnung? Noch dazu, wo im Namen der Bank die Bezeichnung „Volk“ enthalten ist und man damit eine verständliche, bürgernahe und kundenfreundliche Ausdrucksweise erwarten dürfte. Denn das Volk spricht in Deutschland nun mal die deutsche Sprache. Auch wenn man bei den um sich greifenden Anglizismen und denglischen Sprachverhunzungen durchaus berechtigte Zweifel bekommen kann.

Es ist erwiesen, dass der überwiegende Teil der Bevölkerung keine oder nicht genügend ausgeprägte Englischkenntnisse besitzt. Wieso schließt dieses deutsche Geldinstitut damit den überwiegenden Teil ihrer (potenziellen) Kundschaft aus? Das grenzt ja schon an geschäftsschädigendem Verhalten, dem der Vorstand Einhalt gebieten sollte.

Da bis zum Redaktionsschluss dieses Info-Briefes noch keine Antwort der Volksbank vorlag, werden wir Sie in einer späteren Ausgabe auf dem Laufenden halten.

Schauen Sie gelegentlich auch auf unsere Netzseite! Unter <http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de> hat sich seit dem Start unseres Netzauftritts Anfang September zum diesjährigen Tag der deutschen Sprache einiges getan. Helfen Sie mit, diese Adresse bekannter machen, in dem Sie diese beispielsweise in Ihre E-Post-Unterschrift („Signatur“) einfügen. Für Anregungen und Hinweise zur Gestaltung der Netzseiten oder zur Ausgestaltung der regionalen Vereinsarbeit sind wir dankbar. Am 21. Oktober können wir darüber diskutieren.

Anlage: Strategiepapier

Regionalleiterin:  
Arne-Grit Gerold  
Tel. 0345 6857106  
Fax 0345 6857105  
[vds@galerieverlag-mitteldeutschland.de](mailto:vds@galerieverlag-mitteldeutschland.de)

Ansprechpartner für die Medien:  
Jörg Bönisch  
Tel. 0345 5483585/0160 97472606  
Fax 0345 5483584  
[presse.vds.rg06@arcor.de](mailto:presse.vds.rg06@arcor.de)

<http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de>

## **Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas**

**Geschäftsführender Vorstand**  
Prof. Dr. Walter Krämer (1.Vors.)  
Dr. Gerd Schrammen (2.Vors.)  
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

**Geschäftsstelle**  
Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte  
Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund  
Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund  
Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521  
[www.vds-ev.de](http://www.vds-ev.de) | [info@vds-ev.de](mailto:info@vds-ev.de)

**Bankverbindung**  
Dortmunder Volksbank  
Konto-Nr. 248 162 6600  
BLZ 441 600 14  
IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00  
BIC: GENODEM1DOR

# Strategiepapier für die Regionalgruppe (RG) 06 des VDS

## Allgemeiner Grundsatz:

Die Arbeit der RG 06 beruht im Wesentlichen auf Anziehung (Verbündete), weniger auf Kritik (von sprachliche Fehlleistungen) an Anderen. Wegen der vorangeschrittenen Anglizitis wird jedoch in Einzelfällen eine streitbare Beteiligung an der öffentlichen Diskussion notwendig sein.

## PUNKT 1

Die Arbeit der RG 06 konzentriert sich inhaltlich auf die beiden Bereiche Sprachpolitik und deutsche Sprache als kulturelle Identität. Es gilt deutlich zu machen, dass Internationalität bzw. internationale Bedeutung und das Bekenntnis zur deutschen Muttersprache (= kulturelle Identität) kein Widerspruch sind.

- **Erzielen von Aufmerksamkeit.** Es werden durch die RG 06 zu diesen Themen Veranstaltungen (Lesungen/Podiumsdiskussionen u.ä.) angeboten, zu welchen auch überregionale Persönlichkeiten als Referenten eingeladen werden.
- **Erzielen von Achtung** durch die Vermittlung von **Glaubwürdigkeit** und **Kompetenz.** Es werden aus der RG 06 selber offizielle Erklärungen und Standpunkte entwickelt, mit denen wir uns als Partner an die Landes- und Kommunalpolitik, die Verwaltungen, Firmen, Hochschulen und Institutionen vor Ort wenden. Adressaten sind insbesondere das Kultusministerium Sachsen-Anhalt und die nachgeordneten Verantwortlichen für Bildung und Kultur.

Mitglieder der RG 06 besuchen Angebote anderer Veranstalter, welche diese Themen tangieren. Darüber hinaus werden Organisationen/Vereine mit ähnlicher Zielsetzung für gemeinsame Aktionen/für die Zusammenarbeit gewonnen.

## PUNKT 2

Die räumliche Nähe zur Leopoldina, Bundeskulturstiftung und Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie zu den Franckeschen Stiftungen soll bewusst genutzt werden, um dort Beziehungen aufzubauen und Mitglieder aus diesen Kreisen zu gewinnen.

## PUNKT 3

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Gewinnung von neuen Mitgliedern und hier wiederum auf die Gewinnung von Firmen und Institutionen als Mitglieder. Das geschieht vorwiegend durch eine gezielte Mitgliederwerbung. Für die kommenden zwei Jahre setzt sich die RG 06 das Ziel, 100 Einzelmitglieder und 15 Firmen als Mitglieder zu gewinnen. Dies geschieht im Bewusstsein, dass ein mitgliederstarker Regionalverband im gesamten Verein eine größere Bedeutung und mehr Einfluss hat. Mittelfristig sollte eine Person aus der RG 06 in den Vorstand des Vereins Deutsche Sprache gewählt werden.

## PUNKT 4

Es werden regelmäßig Beiträge aus dem Vereinsleben der RG 06 für die VDS-Zeitschrift „Sprachnachrichten“ und den regionalen Netzauftritt geschrieben. Die Internetseite der RG 06 ist bekannt(er) zu machen und mit ausgewählten Seiten zu verknüpfen.

## PUNKT 5

Den Mitgliedern der RG 06 werden Möglichkeiten eingeräumt, der gesamten RG 06 aus ihrem unmittelbaren Wirkungsbereich zu berichten bzw. diesen vorzustellen. Da zum Vereinsleben neben ehrenamtlicher Tätigkeit auch Geselligkeit gehört, wird einmal im Jahr eine unterhaltsame Veranstaltung durchgeführt.